

Lörrach

Kein bisschen in die Jahre gekommen

Die Oberbadische, 05.04.2017 02:38 Uhr



Kantor Herbert Deininger und Verena Pfeiffer in der „Turmkapelle“ der Stadtkirche. Foto: Ursula König Foto: Die Oberbadische

Lörrach. Die Kantorei Lörrach feiert in diesem Jahr ihr 60-jähriges Bestehen. Dieser Anlass wird am 30. April mit einem Gottesdienst und einem Konzert in der Christuskirche gewürdigt.

Die Philosophie

Bezirkskantor Herbert Deininger will auch zukünftig seiner Linie treu bleiben, wie er in einem gemeinsamen Gespräch mit der Obfrau der Kantorei, Verena Pfeiffer, erklärt. Dazu gehört in erster Linie ein Programm, das bekannte Werke ebenso berücksichtigt wie unbekanntere Stücke. Für die Zukunft hat Deininger noch weitere Ziele: Die stetige Weiterentwicklung des Chores mit derzeit 45 Mitgliedern. Festhalten möchte Deininger auch an der konstanten Zusammenarbeit mit Solisten.

Die Geschichte

Christoph Wüst, Oberstudienrat am Hans-Thoma-Gymnasium, leitete den vor 60 Jahren neu gegründeten „Evangelischen Kirchenchor an der Christuskirche“. Damalige Schwerpunkte des Chores waren a-capella-Gesang, die Passionen von Heinrich Schütz und neuere Werke von Reger oder Micheelsen.

Enrico Raphaelis, hauptamtlicher Chorleiter, begründete 1972 eine neue Ära

des Chores. Aus der Verbindung der Formation mit dem Stadtkirchenchor entstand die Kantorei Lörrach mit Sitz an der Christuskirche. Bald standen die großen Chorwerke auf dem Programm, unterstützt durch professionelle Musiker und Orchester. Bis in die heutige Zeit bereichert der Chor auch viele Gottesdienste

Zu den weiteren Chorleitern zählen Thilo Frank, Birgit Tittel-Schreiber sowie Kord und Elisabeth Michaelis. Herbert Deininger übernahm die Leitung des Chores 1993. Zuvor hatte er im fränkischen Fürth eine Kantorei geleitet. Ein Jahr später bereits rief der studierte Kirchen- und Orgelmusiker den „musikalischen Herbst“ ins Leben. Mit Deiningers Freistellung von 2013 bis 2016 übernahm Johannes Lang die Kantorei. Verena Pfeiffer, Obfrau seit 2006, hat diese Abwechslung geschätzt, wie sie im Gespräch erklärt. Ebenso freute sich sie auf Deiningers Rückkehr: „Es war auch für den Chor ein guter Übergang.“ Und: „Es war schön, zu sehen, dass es weitergeht.“

Deininger, der unter anderem als Glockensachverständiger freigestellt war und der in dieser Zeit weiterhin das „Viva voce“ Ensemble geleitet hatte, meint im Rückblick auf die Freistellung: „Mir haben diese drei Jahre gut getan.“

Die Zukunft

Er sei mit vielen neuen Ideen zurückgekommen und einem Konzept, das bis zum Ruhestand reiche. „Da gibt es noch vieles umzusetzen.“ So soll aus dem „musikalischen Herbst“ ein „goldener Herbst“ auf ökumenischer Basis werden. Gemeinsam mit Kantor Andreas Mölder und teilweise nach Ideen von Johannes Lang sei geplant, Konzerte in den Lörracher Kirchen aufzuführen.

Jubiläum Kantorei am 30. April in der Christuskirche

10.10 Uhr: Festgottesdienst mit der Motette „Der Herr ist mein Hirte“ von G. Homilius

19 Uhr Konzert – Bach: Osteroratorium und „Christ lag in Todesbanden“

Mitwirkende: Michaela Hauke, Sopran; Heike Werner, Alt; Ronan Caillet-Ménégoz, Tenor; Frederik Baldus; Bass; Musica poetica Freiburg

Eintritt: 20 Euro